

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 15.

Budapest, den 10. April 1897.

IV. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Das dramatische Gedicht „Die Tragödie des Menschen“ von Emerich Madách wurde am 9. d. neu einstudiert und in vollständig neuer Ausstattung nach längerer Pause wieder aufgeführt und übte auf das übervoll besetzte Haus den Reiz einer Premiere. Die Direction des Nationaltheaters hat an Kosten und Mühe nicht gespart, um diese Perle der ungarischen Dichtkunst, welche in der Bearbeitung des leider so früh verstorbenen Eduard Paulay erst richtig und ganz zur Geltung kommt, in wahrhaft blendender Weise auszustatten. Der leuchtende Glanz der Costüme sowohl, als die Schönheit der mit großem Kunstverständniß angefertigten Decorationen überrufen alles bisher im Nationaltheater Gesehene. Die Reprise wurde mit stürmischen Kundgebungen des Beifalls aufgenommen. Nicht uninteressant ist die Thatsache, daß das Madách'sche Drama „Die Tragödie des Menschen“ seit der am 21. September 1883 stattgehabten Erstaufführung bis zum 20. August 1896 106 Vorstellungen erlebt und eine Gesamteinnahme von fl. 104.263.59 erzielt hat.

Literatur.

Unter dem Titel „Pfennige“ erschien dieser Tage im Verlage von Albert Warnecke in Leipzig ein Bändchen Spruchdichtung, welche aus der Feder des Dichters D. Haack stammt. Der Autor, den auch die „N. Bl.“ zu ihrem Mitarbeiter zählen, versteht es meisterlich, einen Gedanken in schöne Gewandung zu kleiden. Freunde des echten Humors, der Satyre und des Witzes, vor Allen aber diejenigen der Spruchdichtung überhaupt, werden das, nebenbei gesagt, sehr handlich und außerordentlich elegant ausgestattete Bändchen mit Vergnügen immer und immer wieder zur Hand nehmen. Das Werkchen „Pfennige“ ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Dr. M.

Bildende Kunst.

Internationale Frühjahrs-Ausstellung im Künstlerhaus. Die Juny für die internationale Frühjahrs-Kunstausstellung hat mit großer Gewissenhaftigkeit und vor Allen mit anerkannter Reichheit die Beurtheilung der eingesendeten Werke beendet. Von 109 ungarischen Künstlern wurden 230, von 83 ausländischen Künstlern 137, daher von zusammen 192 Künstlern 367 Bilder für die Ausstellung acceptirt. Die Ausstellung wird am 15. d. eröffnet und wird dem Publicum gegen eine Eintrittsgebühr von 1 Krone täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags offen stehen. Außerdem bleibt die Ausstellung an Donnerstagen von 7 Uhr bis 12 Uhr Nachts bei elektrischer Beleuchtung offen, wobei stets Promenade-Concerte stattfinden werden. An Sonntagen, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, beträgt die Eintrittsgebühr nur 20 fr. Das Arrangement dieser internationalen Kunstausstellung, für die sich in allen Schichten des Publicums außerordentliches Interesse kundgibt, wird in eifrigster Weise betrieben, so daß bis zur Eröffnung auch der mit 80 Illustrationen versehene Katalog fertiggestellt sein soll. Der Jour de vernissage ist für den 14. d. anberaumt und wird derselbe nach dem Muster von Paris, Wien, München, wo derlei Anlässe durch ihr vornehmer Gepräge ein gesellschaftliches Ereigniß bilden, besonders festlich geplant. Es sind zu demselben überaus zahlreiche Einladungen ergangen. Für das große Publicum wurde das Entrée für diesen sogenannten Firmistag mit 2 fl. bestimmt.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asseranz-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monate März l. J. Lebensversicherungs-Anträge über 4.443.309 Kronen Capital eingereicht, Polizzen über 3.708.509 Kronen Capital ausgestellt. Die Prämien-Einnahme beträgt bis Ende März 2.441.266 Kronen 24 Heller. Todesfälle wurden

im Monate März l. J. über 178.098 Kronen Capital angemeldet. Dieses Institut gewährt den Versicherten folgende Begünstigungen: 1. Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Capitals bis zum Maximum von 20.000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr und bis 30.000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige (für Berufssoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag). 2. Die Unanfechtbarkeit der Versicherungen. 3. Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen mit Antheil am Gewinne, wobei der Versicherte mit 50 Percent participirt. 4. Nach dreijährigem Bestande der Versicherung werden zu coulanten Bedingungen a) Darlehen ertheilt, b) Rückkäufe bewerkstelligt oder c) unter Siftirung der Prämienzahlung die Capitalisirung der Polizze zugestanden.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat März d. J. 606 Unfallversicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 5.246.774 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 6.828.408 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 4572 Kronen lauten. In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 387 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todesfälle, 29 Invaliditätsfälle und 351 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Erster Mädchen-Ausstattungs-Verein a. G. Im Monat März d. J. wurden 552 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 12.101.04 ausbezahlt. — Vom 1. Jänner bis inclusive 31. März d. J. beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 1694 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 43.088.25.

Industrie-Unternehmungen.

Steinbrucher Bürgerliche Bierbauerei-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Steinbrucher Bürgerlichen Bierbauerei-Actien-Gesellschaft hat in ihrer kürzlich abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, der für den 27. April einzuberufenden Generalversammlung eine dahingehende Abänderung der Gesellschafts-Statuten vorzuschlagen, daß das Geschäftsjahr von nun ab nicht per 31. December, sondern wie dies bei anderen Branchen der Fall ist und wie es auch der Natur des Geschäftsbetriebes entspricht, per 30. September geschlossen werde. Dem entsprechend wird die Geschäftsperiode 1896 mit den ersten 9 Monaten 1897 zu ergänzen sein und über den auf diese Geschäftsperiode entfallenden Gewinn soll erst die im Herbst des laufenden Jahres abzuhaltende Generalversammlung zu beschließen haben, während der jetzt stattfindenden Generalversammlung nebst dem Antrage über die erwähnte Statutenänderung auch die formellen Abschlässe des abgelaufenen Jahres vorgelegt werden sollen. Die pro 1896 festgestellte Bilanz ergibt nach der üblichen Dotirung des Werthverminderungs-Fonds und nach den gewöhnlichen Abschreibungen vom Actien-Stempel- und Gründungs-spesen-Conto einen Ertrag von fl. 118.303.81, von welchem gemäß Entschlieung der Direction: für gänzliche Abschreibung des Ausstellungs-Pavillons fl. 29.475.31, für Dubiose-Reserve fl. 25.000 —, für Steuer-Reserve fl. 10.000, für gänzliche Abschreibung des Actien-, Stempel- und Gründungs-spesen-Conto fl. 17.417.29, zusammen fl. 81.892.60 in Abzug kommen, so daß als Nettogewinn für die Session pro 1896 der Betrag von fl. 36.411.21 resultirt. — Die Direction beabsichtigt, der Generalversammlung vorzuschlagen, diese Summe auf die laufende, pro 30. September abzuschließende Geschäftsperiode vorzutragen.

„Union“ Ungarische Allgemeine Zündhölzchenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der „Union“ Zündhölzchenfabriks-Actien-Gesellschaft, welche bekanntlich von der Vaterländischen Bank-Actien-Gesellschaft financirt wurde, ruft für den 15. April l. J. eine außerordentliche Generalversammlung ein, um eine Sanierung des in finanzielle Nothen gerathenen Unternehmens herbeizuführen. Als Beratungs-Gegenstände wurde unter Anderem auf die Tagesordnung der Antrag der Direction auf vollständige Abstempelung des Stammactien-capital und in Verbindung damit die Ausgabe von Genussscheinen als Ersatz für die Stammactienäre gestellt, ferner die Erhöhung des Actien-capital durch Emission von Prioritätsactien im Betrage von 70.800 Gulden. Auch wird eine Neuwahl der Direction vorgenommen werden.

Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft in Pest. Die XXIX. ordentliche Generalversammlung der Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft wird am 17. April 1897, Vormittags 10 Uhr, im Centralbureau der Gesellschaft (Palatinagasse 16) abgehalten werden.

„**Concordia**“ Chemische Industrie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung dieses Industrie-Etablissements findet am 24. April l. J. 3 Uhr Nachmittags statt. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres 1896 schließt wieder mit einem nicht unansehnlichen Verlust, u. zw. stellt sich derselbe nach Abzug des Gewinnes an Waaren pro fl. 8635.60 und mit Hinzurechnung des Verlustes pro fl. 209.543.78 aus dem Jahre 1895 insgesamt auf 239.275 Gulden 76 kr., welchen Betrag die Direction als Verlustkonto für das Jahr 1897 vorzutragen proponirt. Wenn man in Betracht zieht, daß das Actiencapital des Unternehmens fl. 500.000 ausmacht, so bildet dieser Verlust ein starkes, fast die Hälfte des Anlagecapitals betragendes Übergewicht.

Verkehrswesen.

Budapester Straheneisenbahn-Gesellschaft. Die Direction dieser Gesellschaft hat beschlossen, der am 22. April l. J. stattfindenden Generalversammlung die Bezahlung einer Dividende von 14 fl. per Actie und 9 fl. per Genüßchein in Vorschlag zu bringen und den hienach verbleibenden Gewinnsaldo im Betrage von 396.357 fl. 74 kr. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Bilanz pro 31. December 1896 zeigt folgende Ziffern: Activa: Eisenbahn-Investitionen vor der elektrischen Umgestaltung 2,521.654 fl. 98 kr., Vorarbeiten für neue Linien 10.965 fl. 36 kr., Immobilien 1,028.654 fl. 87 kr., Pferde und Inventarien 282.374 fl. 37 kr., Vorräthe 52.725 fl. 55 kr., im Zuge befindliche Eisenbahnbauten und Debitoren 4,655.558 fl. 69 kr., Cassa, Contocorrent-Guthaben und fällige Zinsen 7,484.124 fl. 53 kr., Werthpapiere 4,548.965 fl. 41 kr., im Portefeuille befindliche gesellschaftliche Actien 5,371.300 fl., zusammen 25,956.323 fl. 76 kr. — Passiva: Actiencapital 10,371.300 fl., Obligationen 9,000.000 fl., Fonds und Reserven 3,510.336 fl. 77 kr., Creditoren 2,085.384 fl. 25 kr., Gewinn 989.302 fl. 74 kr., zusammen 25,956.323 fl. 76 kr. — Die Betriebsrechnung lautet: Einnahmen: Personenbeförderung 2,157.035 fl. 38 kr., sonstige Transporteinnahmen 55.232 fl. 16 kr., diverse Einnahmen 463.188 fl. 54 kr., zusammen 2,675.456 fl. 8 kr., hiesu der Gewinnvortrag vom Jahre 1895 mit 243.356 fl. 24 kr., Summe der Einnahmen 2,918.812 fl. 32 kr. — Ausgaben: Centralbureau 53.425 fl. 75 kr., Betrieb und Controle 225.677 fl. 77 kr., Zugbeförderung und Fahrdienst 582.732 fl. 71 kr., Instandhaltung der Bahnbetriebsmittel 108.684 fl. 18 kr., Erhaltung der Bahn und Gebäude 44.428 fl.

90 kr., allgemeine Spesen 109.156 fl. 21 kr., außerordentliche Spesen 29.926 fl. 44 kr., Kosten des elektrischen Betriebes vom 1. Juni bis 31. December 166.949 fl. 88 kr., Zinsen der Obligationen 341.145 fl. 39 kr., Steuer und Abgaben 174.772 fl. 36 kr., Amortisation 62.370 fl., Abschreibungen 23.040 fl., Dotirung des Pensionsfonds 7200 fl., Tantümen 51.600 fl., Dividende 541.345 fl., Gewinnvortrag auf neue Rechnung 396.357 fl. 74 kr., zusammen 2,918.812 fl. 32 kr.

Schönheitspflege. Mit welchem Raffinement bei den orientalischen Völkern die Körperpflege gefördert wurde, ist bekannt. Es scheint auch fast müßig, zu fragen, wie weit sie es in ihren kosmetischen Mitteln gebracht hätten, wenn ihre wissenschaftliche Bildung je auf der Höhe der abendländischen gestanden wäre. Vielleicht auch nicht viel weiter. Fast instinktiv suchten sie in der Rose, in diesem fürpergewordenen Duftgebilde mit den sammtweichen Blättern jene Zauberwelt, die auch der menschlichen Haut ähnliche Eigenschaften zu verleihen im Stande wäre. Und auch heute noch ist der Saft der Rose unerreich! In der „Orientalischen Rosenmilch“ legt nun die alte und bewährte Firma Anton J. Czerny in Wien (I., Wallfischgasse Nr. 5) eines jener Producte vor, die einen unleugbaren, verfeinernden Effect auf die Haut und auf den Teint mit Sicherheit ausüben. Czerny's Geschäft, das seit vielen Jahren besteht, wurde auf Ausstellungen wiederholt mit goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet und genießt bezüglich seiner kosmetischen Artikel einen vorzüglichen Ruf. Prospekte der Firma werden gratis und franco gern zugesendet.

Briefkasten der Redaction.

An unsere p. t. auswärtige Abonnenten richten wir das höfliche Ersuchen, die fälligen Abonnementsbeträge gefälligst umgehend einfinden zu wollen, damit die Zusendung der Blätter auch pünktlich erfolgen kann.

Herrn F. K. in München. Paßt nicht für unser Blatt.

Herrn K. Sch., Preßburg. Wir setzen voraus, daß jeder Einsender diese Rubrik auch liest. Hätten Sie das gethan, dann wüßten Sie unsere Antwort schon längst.

Fräul. Sal. M., Ofen. Wir danken bestens.

Herrn M. K., Esseg. Acceptirt!

Frau Adelh. Sch., Wien. Die Humoreste ist zu umfangreich und daher für unsere Zwecke nicht verwendbar. Besügen Sie gefl. über das Manuscript.

BUDAPESTI KÖZUTI VASPÁLYA-TÁRSASÁG. HIRDETMÉNY.

A Budapesti közuti vaspálya-társaság

XXXII-İK RENDES KÖZGYÜLÉSE

folyó évi április hó 22-én délutáni 3^{1/2} órakor

a társulat saját épületében, V., Lipót-körút 22. sz. a. fog megtartatni.

NAPIREND:

1. Igazgatósági évi jelentés; előterjesztése az 1896. évi zárszámadásnak és mérlegnek, valamint a felügyelő-bizottság erre vonatkozó jelentésének; az osztalék megállapítása; határozat a felmentvény megadására érdemében.
2. Indítvány a kocsivezetői segélyalap tárgyában.
3. Jelentés folyamatban levő építkezésekről és kilátásba vett új építkezésekről; erre vonatkozó határozat.
4. A felügyelő-bizottság megválasztása.

☞ Szavazati jogot adnak a társaság közgyűlésein (alapszabályok 15. és 20. §§.) egyaránt a társaság részvényei s illetőleg élvezeti jegyei, ha legalább négy nappal a közgyűlés előtt az igazgatóságnál letéteményeztetnek; 20 darab részvény vagy élvezeti jegy után egy szavazat gyakorolható, oly megszorítással azonban, hogy 20 szavazatnál többet egy részvényes nem gyakorolhat sem saját nevében, sem pedig megbízásból.

Felhívtnak tehát a t. cz. részvényes urak, kik a jelen közgyűlésen résztvenni óhajtanak, miszerint a czimleteiket a szelvényekkel együtt, beleértve a f. évi május 1-én lejárt is, bezárólag f. évi április 18-ig az igazgatóságnál (V. ker., Lipót-körút 22. sz.) d. e. 9-12, d. u. 4-5 óra között, térítvény mellett letenni méltóztassanak, hol a szavazási igazolványokkal egyidejűleg az előterjesztendő zárszámla és mérleg, valamint a felügyelő-bizottság jelentése is átvehető lesz.

Budapest, 1897. március 30.

(Utánnomás nem díjazatik.)

Az igazgatóság.

Curiositäten-Cataloge! über seltene Bücher u. hochinteressante Photographien mit 60 grossartig ganz neuen Mustern gegen vorh. Eins. von fl. 1.— (Briefm.) **Georges Bertram, Genua (Italien).**

J. SEMLER.

kaiserlich österreichischer und königlich ungarischer Hoflieferant,
Budapest, Gasse Wiener- und Zeatgasse,
 empfiehlt zur Frühjahrsaison die neuesten Spezialitäten in
 original
englischen Stoffen für Herrenanzüge
 und

☞ **DAMEN-COSTÜME** ☞
 wie auch

☞ **JAQUETTS.** ☞

Technikum **Strelitz** i. Mecklenb.

Ingenieur-Schulen. Archit.- u. Baugew.
 Maschinen- u. Elektrotechnik. Bahn-, Brücken-, Strassen- u. Wasserbau.

Täglich. Eintritt. Programm kostenlos. Dir. Hittenkofer.

Die Ungar. Asphalt-Actien-Gesellschaft
VI., Andrassy-ut 30,
 übernimmt unter Garantie **billigst** die Ausführung von
ASPHALT-PFLASTERUNGEN
 aller Art, so auch die radikale
Trockenlegung feuchter Wohnungen.
Asphalt - Material anerkannt bester Qualität wird auch
 nach der **Provinz** versendet.

— TELEPHON. —

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“.

(Zeitung für Tabakverzehrer)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5, halb-
 jährig fl. 2.50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in
 Ungarn existierenden 42,000 Tabak-, Groß- und Kleinverzehrer.
 Fast jede Nummer enthält die amtlichen Konkursausweisungen
 bezüglich Vergebung der Großverzehrer.
 Inserate billigst. Abonnements und Inseratenauf-
 nahme durch die

Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

BUDAPEST

VII., Károly-körut 7. sz.

Möbel

gegen

Ratenzahlungen

coulant bei

Ehrentreu & Brüder Fuchs,

VI., Theresienring Nr. 8.

Mit näherer Aufklärung dient der Geschäftsführer.

Gegründet 1843.

Gegründet 1843.

„STAR“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Vericherungen in Kraft:

364,557.850 Kronen

Garantiefonds:

95,168.367 Kronen.

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte
 fünfjährige Gewinn-Periode:

12800700 Kronen.

Vericherungen jeder Kombination werden gegen billigste Prämien
 zu coulantesten Bedingungen durchgeführt und Informationen
 ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:

Budapest, Theresienring 20.
FELIX ORMOS, General-Director

Referenzen ertheilt die Pester Ung. Commercialbank.

Cacao van Houten

wird von allen Cacao-Kennern in Folge der Güte, Ausgiebigkeit
 und des vorzüglichen Geschmacks der Vorzug gegeben.